

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 85 (1998)
Heft: 12: Think Big

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entschiedene Wettbewerbe

Surbtal AG: Regionales Altersleitbild Zentrum Breitwies

Die neun Partnergemeinden Fisibach, Freienwil, Kaiserstuhl, Lengnau, Oberehrendingen, Rümlikon, Schneisingen, Unterehrendingen und Wislikofen haben das regionale Altersleitbild Surbtal erarbeitet und für dessen Umsetzung einen Planungskredit gutgeheissen für die Durchführung eines Studienauftrages. Der Projektwettbewerb wurde mit vorgängiger Referenz-Präqualifikation (selektives Verfahren) ausgeschrieben. 16 Teilnehmer wurden selektiert.

Alle 16 Teilnehmer reichten ihre Projekte vollständig und termingerecht ein. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, drei jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Rang, 1. Preis (17000 Franken): Arbeitsgemeinschaft A. Aeschlimann, G. Prêtre, Th. Hasler, M. Heyer, Architekten, Baden

2. Rang, 2. Preis (12000 Franken): Peter Frei, Christian Frei, dipl. Arch. ETH/SIA AG, Aarau; Mitarbeiter: W. Hunn

3. Rang, 3. Preis (8000 Franken): Architektengemeinschaft Othmar Gassner + Pietro Rossini, Arch. ETH/HTL/SIA, Baden

4. Rang, 4. Preis (7000 Franken): Liechti Graf Zumsteg, dipl. Arch. ETH/SIA AG, Brugg; Mitarbeiterin: Nicole Mader, cand. Arch. ETH

5. Rang, Ankauf (6000 Franken): Urs Burkard, Adrian Meyer und Partner, Architekten BSA/SIA, Baden; Mitarbeiter: Daniel Krieg

6. Rang, 5. Preis (4000 Franken): Werner Egli + Hans Rohr, Arch. BSA/SIA, Baden-Dättwil; leitende Mitarbeiter: Markus Bircher, Verena Brändli, Urs Stierli; verantwortlicher Mitarbeiter: Gerhard Wittwer, dipl. Arch. ETH

Das Preisgericht empfiehlt der Projektgruppe RAS einstimmig, das erstranierte Projekt weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Präsident Projektgruppe RAS, Niklaus Eberle, Oberehrendingen; Mitglied Steuergruppe RAS, Alex Hirt, Schneisingen; Mitglied Steuergruppe RAS, Kurt Schmid, Lengnau; Regula Lüscher-Gmür, Architektin SIA/BSA, Zürich; Martin Engeler, Arch. BSA/SIA, St.Gallen; Jakob Steib, Arch. BSA, Zürich; Christian Stahel, Arch. SIA/SWB, Windisch. Experten mit beratender Stimme: Bruno Roth, Büro Gebr. Senn, Ingenieure; Verena

Hirt, Ennetbaden; Agnes Huser, Lengnau; Heinz Erismann, Unterehrendingen; Elfriede Bräm, Fisibach; Regine Müller, Freienwil; Dorothee Neuhaus, Kaiserstuhl; Rita Hanselmann, Lengnau; Ernst Huser, Oberehrendingen; Daniela Kräft, Rümlikon; Markus Schmid, Schneisingen; Hans Issler, Unterehrendingen; Markus Hagenbuch, Wislikofen.

Zürich-Oerlikon: Wallisenellenstrasse Süd

Die Stadt Zürich als Baurechtsgeberin, vertreten durch das Hochbaudepartement, Amt für Hochbauten, und die Baugenossenschaft GISA, Zürich, als Baurechtsnehmerin eröffneten im Februar 1998 für eine erste Bauetappe südlich der Wallisenellenstrasse und östlich der offenen Rennbahn einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Vorschlägen für eine Wohnüberbauung und für ein Gebäude mit gemischter Nutzung.

Neun der zehn eingeladenen Architekturbüros reichten ihre Projekte termingerecht ein. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, eines jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

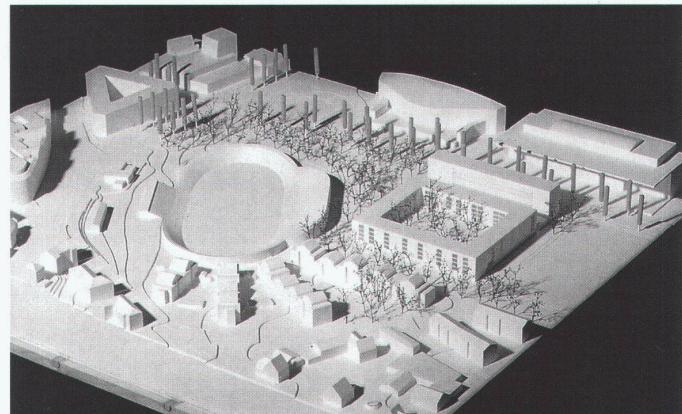
1. Preis (22000 Franken): Annette Spiro + Stephan Gantenbein, Arch. ETH/SIA AG; Thomas Rast, Arch. ETH/SIA, Zürich; Spezialist: Hansjörg Jauch, Landschaftsarch. BSLA, Zürich

2. Preis (17000 Franken): Stählin Helle Kämpfer GmbH, dipl. ArchitektInnen ETH, Zürich; Mitarbeiter: Matei Manaila, Samuel Eberli

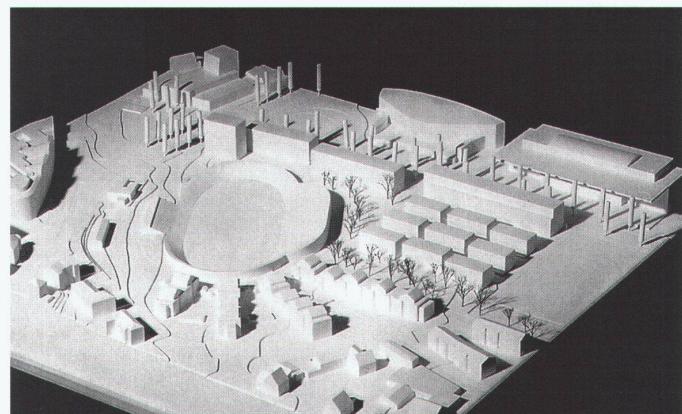
3. Preis (16000 Franken): Kreis Schaad Schaad, Architekturbüro SIA, Zürich; Mitarbeiter: M. Gresch, dipl. Arch. HTL; SpezialistInnen: CAD-Gestaltung: A. Dirlewanger, dipl. Arch. ETH, Zürich, M. Kempfer, dipl. Arch. ETH, Zürich, R. Zeier, dipl. Arch. HTL, Zürich; Umgebungsgestaltung: M. Krebs, Landschaftsarch. BSLA, Winterthur

4. Preis (15000 Franken): Roland Frei & Lisa Ehrenperger Architekten, Zürich; Mitarbeiter: Susanne Brühlmann, Annibale Ceballos, Mike Matiello; Spezialisten: Heyer Kaufmann Partner Bauingenieure AG; Haustechnik: 3-Plan; Kosten: Caretta + Weidmann; Akustik und Bauphysik: Wichser, Akustik und Bauphysik

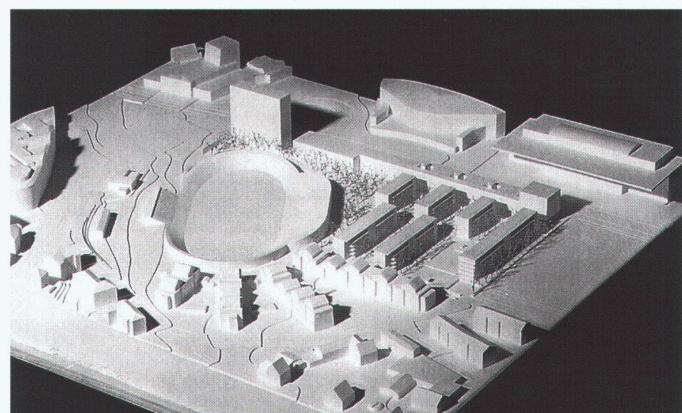
Das Preisgericht entschied zudem, die feste Entschädigung von 6000 Franken pro vollständig und



Zürich, Wallisenellenstrasse, 1. Preis: Spiro + Gantenbein Architekten, Thomas Rast, Zürich



Zürich, Wallisenellenstrasse, 2. Preis: Stählin Helle Kämpfer GmbH ArchitektInnen, Zürich



Zürich, Wallisenellenstrasse, 3. Preis: Kreis Schaad Schaad, Architekturbüro, Zürich

rechtzeitig abgelieferten Entwurf um 4000 Franken auf 10 000 Franken zu erhöhen.

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung.

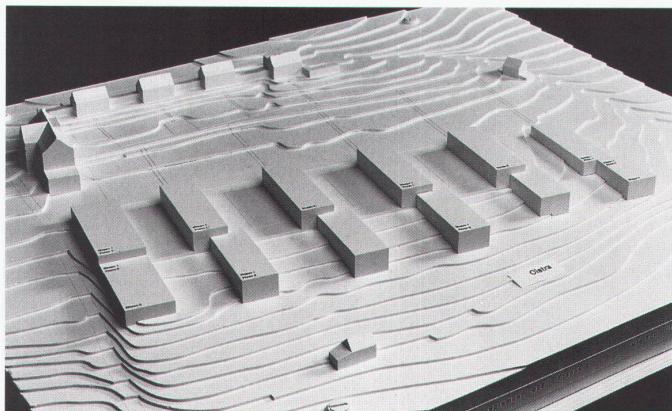
Das Preisgericht: Jürg Keller, Vizedirektor Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich; Alfred Kölliker, Präsident der Baugenossenschaft GISA; Dora Stähli, Baugenossenschaft GISA; Remo Steinmetz, Baugenossenschaft GISA; Peter Ess, Direktor Amt für Hochbauten der Stadt Zürich; Michael Alder, Archi-

tekt, Basel; Patrick Gmür, Architekt, Zürich; Stephanie Schafroth, Architektin, Zürich; Walter Vetsch, Landschaftsarchitekt, Zürich; Mark Werren, Architekt, Bern; Franz Eberhard, Direktor Amt für Siedlungsplanung und Städtebau der Stadt Zürich; Ruedi Gut, Leitung PG 1 Projektierung/Wettbewerbe AHB; Wettbewerbsvorbereitung, Vorprüfung und Sekretariat: Robert Gerber, Architekt, PG 1 Projektierung/Wettbewerbe AHB; Doris Stoffner, Administration PG 1 Projektierung/Wettbewerbe AHB.

Männedorf ZH: Appisberg

Veranstalterin dieses Studienauftrages ist der gemeinnützige Verein Appisberg, welcher seit dem 1. Januar 1965 eine Ausbildungsinstitution sowie seit dem 1. Januar 1982 eine berufliche Abklärungsstelle führt, die wiederum der Abklärung, Ausbildung und beruflichen Eingliederung behinderter Menschen dient. Mit Arbeitsprogramm vom 6. Mai 1998 erteilte der gemeinnützige Verein Appisberg an acht eingeladene Architekturbüros Studienaufträge zur Erlangung von Entwürfen zur Erweiterung der bestehenden Abklärungs- und Ausbildungsstätte.

Sechs Projekte wurden termingerecht eingereicht. Aufgrund des generell hohen Bearbeitungsniveaus sämtlicher Arbeiten erklären sich die Vertreter des Appisberg bereit, den infolge der zwei Absagen verbleibenden Betrag von 14 000 Franken inkl. MwSt. nicht nur anteilmässig den sechs Projektanten zuzuweisen, sondern die gesamte Entschädigungssumme derart aufzustocken, dass allen Teilnehmern eine erhöhte Entschädigung von ins-



Männedorf, Appisberg, zur Weiterbearbeitung empfohlen: Gigon & Guyer, Zürich

gesamt 10 000 Franken inkl. MwSt. überwiesen werden kann.

Nach eingehender Diskussion empfiehlt das Beurteilungsgremium der Bauherrschaft einstimmig das Projekt von Annette Gigon/Mike Guyer, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA AG, Zürich; Mitarbeit: Markus Lüscher, Simone Reiter, Chantal Imoberdorf zur Weiterbearbeitung.

Das Beurteilungsgremium: Gerhard Amrein, Mitglied Baukommission/Mitglied Vorstand Appisberg,

Männedorf; Peter Kramer, Gesamtleiter Appisberg/Mitglied Baukommission, Ottikon; Christine Spoerry-Niggli, Mitglied Vorstand Appisberg, Uetikon a.S.; Peter Würsten, Mitglied Vorstand Appisberg, Männedorf; Stefan Bitterli, Arch. ETH/BDA/SIA, Zürich; Werner Egli, Arch. BSA/SIA, Baden/Dättwil; Jürg Weber, Arch. ETH/SIA, Zürich; Bruno Caretta, Arch. HTL, Zürich; Daniel Christoffel, Architekt und Planer HTL/NDS/BSP, Thalwil; Christoph

Hänseler, Arch. ETH, Zürich; Walter Winzenried, Leiter Produktion Appisberg/Mitglied Baukommission, Männedorf.

Studienauftrag der Katholischen Kirchengemeinde Jona

Der Katholische Kirchenverwaltungsrat Jona erteilte einen Studienauftrag zur Ausarbeitung von Entwürfen für die liturgische Neugestaltung der katholischen Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Jona. Zur Teilnahme wurden neun Architekten bzw. Architekturbüros eingeladen. Folgende Fachexperten waren Mitglieder des Beurteilungsgremiums: Arthur Baumgartner, Architekt, Rorschach; Fabrizio Brentini, Theologe und Kunsthistoriker, Luzern; Willi Egli, Architekt, Zürich, sowie, als Ersatz, Rudolf Fontana, Architekt, Domat-Ems. Zur Weiterbearbeitung empfohlen wurde das Projekt von Vrendli und Arnold Amsler, Winterthur, Mitarbeit Cornelius Schumacher.

Wettbewerbskalender

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
29. Januar 99	Gedenkstätte Opfer politischer Gewaltherrschaft	Stiftung Sächsische Gedenkstätten, E-Mail: Rieger Architektur@t-oneline.de	EWR/WTO	-
29. Januar 99	Drei Verwaltungssitze Vorentwürfe	Bozen Studio d'architettura plan werk statt Tel. 0039 0471 30 03 33	EU, Schweiz, Liechtenstein	12-98
31. Januar 99	Logement urbain pour le XXIe siècle	Prix UNESCO Tel. ++86 29 220 29 43	Studentenwettbewerb E-Mail: LuiKCH@pub.online.xa.sn.cn	7/8-98
31. Januar 99	Eidgenössischer Wettbewerb für freie Kunst und Gestaltung	Bundesamt für Kultur Hallwylstrasse 15, 3003 Bern	Schweiz	12-98
1. März 99	Der Kiosk	Rudolf-Lodders-Stiftung Gertrudstrasse 3 D-20095 Hamburg	ArchitekturstudentInnen aller deutschsprachigen Länder	11-98
15. März 99	World Theatre Prag 1999	OISTAT, PO Box 177 NL-7550 AC Hengelo	Internationaler Ideenwettbewerb	10-98
15. April 99	Einfamilienhäuser nach 1994	Callwey Verlag München Streitfeldstrasse 35 D-81673 München	Deutschland, Österreich, Schweiz	10-98
30. April 99	design preis schweiz	design preis schweiz Postfach 1626 4901 Langenthal	International	11-98
30. April 99	Sport- und Freizeitbauten	IOC Lausanne IAKS, Köln Carl-Diem-Weg 3 D-50933 Köln	International	12-98